

Decoder - Einbau Bericht

Hersteller	Baureihe	Artikelnummer	Bericht erstellt am
Mehano	Poollok Blue Tiger	53259	28.12.2007

Überblick

Decoder	: Tran DCX75
Digitalformat	: DCC
Schnittstelle	: Ja
Extras	: Siehe Liste
Fräsarbeiten	: Nein
Umgebaut von	: Benno Sahre



Einbau

Die ‚Blue Tiger‘ von Mehano besitzt werkseitig schon eine Schnittstelle nach NEM 651. Besonders problemlos lassen sich die Tran DCX74 /N einbauen, da sie aufgrund ihrer flachen Bauweise perfekt passen.

Hier soll aber nicht das Einstecken eines Decoders in eine Schnittstelle gezeigt werden, sondern der Einbau von gelben ‚Blitzkennleuchten‘. Dafür eignet sich der Tran Decoder DCX74D V/N (Stecker nach NEM 651, zwei Kabel für Zusatzfunktionen und separates ‚Pluspol‘-Kabel)

Außerdem werden benötigt:

- 2 Glühbirnchen, Viessmann 6209 (Ø 1,3mm/1,5V/15mA)
- Tauchlack gelb, Conrad 727555
- 2 SMD Widerstände 1,0 KΩ
- Kleines Kupferplättchen oder Kupferfolie
- Doppelseitiges Klebeband (Teppichband)

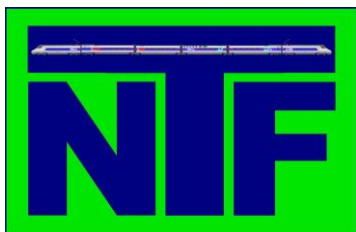
Die Lok wird entsprechend der Bedienungsanleitung zerlegt. Zum Abnehmen der Führerhäuser müssen die ‚Scheinwerfergläser‘ (geht am besten mit dem doppelseitigen Klebeband) und die Metalltreppen entfernt werden.

Jetzt werden zuerst einmal die kleinen Birnchen mit Tauchlack (ein kleiner Pinsel ist im Deckel der Flasche befestigt) mit gelbem Tauchlack angemalt, damit sie auch schön gelb leuchten. Danach sollten die Birnchen mindestens 6 Stunden trocknen, damit der Lack hart wird.

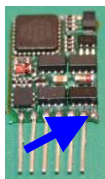
Die Oberseite der Lokplatine und des Decoders werden mit doppelseitigem Klebeband (Teppichband) beklebt, damit auf der Lokplatine die Kabel und Widerstände besser halten und der Decoder fest unter der Lokplatine sitzt.



Die Stecker des Decoders können, falls gewünscht, noch etwas gekürzt werden.



Decoder - Einbau Bericht



Falls an dem Decoder das blaue ‚Pluspol‘-Kabel fehlen sollte, lötet man an den freien Lötspunkt des Decoders ein blaues Kabel an. (siehe blaue Pfeil)

Jetzt werden die ‚Blitzkennleuchten‘ auf den Führerhäusern entfernt. Hierzu kann man von der Innenseite mit einem 1,3mm Handbohrer vorsichtig die ‚Blitzkennleuchten‘ ausbohren. Man kann von der Innenseite sehr gut erkennen wo die ‚Blitzkennleuchten‘ befestigt sind. Aber, wie gesagt, Vorsicht beim Bohren, damit das Loch nicht zu groß wird, sonst passen die Birnchen nicht mehr.

Wenn der Tauchlack der Birnchen hart geworden ist, kann man vorsichtig die Birnchen durch die kleinen Löcher im Führerhaus schieben. Sollte es sehr schwer gehen mit dem Handbohrer vorsichtig das Loch vergrößern und dann noch mal versuchen das Birnchen in das Loch zu stecken. Bei zu viel Gewalt zerbrechen die Birnchen oder der Tauchlack wird abgekratzt!

Nun werden die Führerhäuser wieder auf der Lok befestigt (die Metalltreppen und die ‚Schweinwerfergläser‘ noch nicht befestigen).



Die Schutzfolie des doppelseitigen Klebebandes wird abgezogen damit die Widerstände, das Kupferplättchen und die Kabel auf der Lokplatine befestigt werden können. Je ein Kabel der Birnchen wird mit dem blauen ‚Pluspol‘-Kabel auf dem Kupferplättchen angelötet. Die anderen Kabel der Birnchen werden jeweils an den 1,0 K Ω SMD Widerstand, der als erstes auf das Klebeband aufgeklebt wird, angelötet. Das grüne Kabel (F1) wird mit dem Birnchen in Führerhaus 1 verbunden und das violette Kabel (F2) mit dem Führerhaus 2.

So, nun muss noch definiert werden wie sich die ‚Blitzkennleuchten‘ verhalten sollen, wenn F1 und/oder F2 gedrückt werde. Hierzu werden die CV 156 und CV 157 verwendet. In einer Tabelle der Decoderbedienungsanleitung werden die unterschiedlichen Einstellungen aufgelistet. Ich habe CV 156 mit ‚1‘ und CV 157 mit ‚2‘ programmiert. Die Einstellung lässt die Birnchen, wenn sie einzeln (F1 oder F2) eingeschaltet werden, blinken und lässt sie abwechselnd blinken, wenn beide (F1 und F2) eingeschaltet sind.

Zum Schluss nur noch das Mittelteil wieder aufstecken, die ‚Schweinwerfergläser‘ wieder einsetzen und die Metalltreppen befestigen.

Und so sieht das Ergebnis



Viel Spaß beim Nachbauen.